

Rhein-Sieg-Akademie Kunstkolleg

Schulinterner Lehrplan Musik (Sek. I)

1. Rahmenbedingungen

Das Rhein-Sieg-Akademie Kunstkolleg (RSAK) ist eine private, staatlich anerkannte Ganztags Gesamtschule im ländlichen Raum. Zurzeit besuchen ca. 180 Schülerinnen und Schüler (SuS) die Sekundarstufe I (Sek. I) und ca. 80 Schüler die Sekundarstufe II (Sek. II). Die Schule arbeitet ein- bis zweizügig mit Klassenstärken von ca. 20 SuS. Die Schule ist mit Musiklehrkräften personell so ausgestattet, dass die Stundentafel in der Sek. I erfüllt werden kann. Unterricht in Musik wird in den Jahrgangsstufen 5, 6, 7, 8, 9 und 10 erteilt. Die Unterrichtseinheiten dauern jeweils 45 Minuten. Der Musikunterricht findet durchgängig in allen Jahrgangsstufen der Sek. I pro Woche in einer Doppelstunde statt.

Die Schule ist mit einem großen Musikraum ausgestattet. Für den Musikunterricht stehen hier zur Verfügung: ein Beamer, eine Tafel, eine Stereoanlage, ein Klavier, 10 Keyboards, 10 Violinen, 4 Cellos, ein Schlagzeug, 6 Akkustikgitarren, 10 Glockenspiele, 4 Cajons, div. Kleinpercussions, ein Paar Bongos, ein Paar Congas. Das Musizieren in Klassenstärke, sowie das Bilden von kleinen Streichensembles, das Formieren von Bandgruppierungen mit Perkussionsbegleitung und Gesang lässt sich durch diese Instrumente realisieren. Mehrere Musik-AGs (Gitarre, Streicher) bereichern das musikalische Angebot der Schule.

Die Fachgruppe Musik besteht derzeit aus zwei Fachlehrern. Die Fachkonferenz tagt regulär zweimal im Schuljahr und nach Bedarf häufiger. Der aktuell gültige Kernlehrplan bildet für die Arbeit in der Fachschaft Musik den Ausgangspunkt aller programmatischen Überlegungen. Im Musikunterricht findet eine bewusste Auseinandersetzung mit Musik statt. Die SuS erlangen handlungsbezogene Kompetenzen in den Bereichen *Rezeption*, *Produktion* und *Reflexion*. Parallel zu diesen Prozessen lernen die SuS auch, konkrete Bezüge zu fachlichen Inhalten und Gegenständen herzustellen. Diese finden sich im schulinternen Curriculum in den drei Inhaltsfeldern wieder (Bedeutungen, Entwicklungen und Verwendungen von Musik).

Im Musikunterricht sollen die SuS zudem lernen, sich auf musikalisch-ästhetische Erfahrungen einzulassen, sie zu beschreiben, zu analysieren und zu beurteilen. Besonders handlungsbezogenes Gestalten und Musizieren sowie die szenische, choreografische und bildnerische Umsetzung von Musik ermöglichen den SuS unmittelbare Erfahrungen. Sie sollen einen Schwerpunkt im Musikunterricht darstellen.

2. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Leistungsbewertung im Fach Musik erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei werden unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung verwendet. Die im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche *Produktion*, *Rezeption* und *Reflexion* werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Aufgabenstellungen schriftlicher, mündlicher und praktischer Art sollen deshalb darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der dort aufgeführten Kompetenzen zu überprüfen. Die Ansprüche an die Leistungsfeststellung erfordern eine ausgewogene Verteilung schriftlicher, mündlicher und praktischer Aufgabenstellungen.

Zu den Bestandteilen des Beurteilungsbereichs „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zählen:

- praktische Beiträge im Unterricht (z.B. musizieren, klangliche und musikbezogene Gestaltungen, szenisches Spiel, aktives Zuhören, Erfinden musikalischer Verläufe, Musizierfähigkeit in der Gruppe)
- mündl. Beiträge im Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, kooperative Arbeitsformen, Kurzvorträge und Referate unter Berücksichtigung von Quantität und Qualität, sachliche Korrektheit, Komplexität, Reflexionsvermögen)
- schriftl. Beiträge (z.B. Portfolio, Hörprotokoll, Materialsammlung und Aufbereitung, Hefte/ Mappenführung)
- kurze schriftliche Übungen (max. 2 pro Halbjahr)
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen Handelns (z.B. Recherchieren, Befragung, Erkundung, Präsentation, eigenständige und verantwortliche Planung)

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen, schriftlichen und praktischen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

3. Entscheidungen zum Unterricht und Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben

Die Unterrichtsvorhaben des schulinternen Lehrplans lösen die Vorgaben durch den Kernlehrplan ein. Sie decken alle im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen ab. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, sämtliche Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans im Unterricht umzusetzen. Kompetenzen werden bei den Lernenden ausgebildet, indem sie im Sinne eines Spiralcurriculums über längere Zeit hinweg angelegt und gefestigt werden.

Im Folgenden haben wir für alle Musiklehrerkräfte gemäß Fachkonferenzbeschluss die verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben (UV) dargestellt. Das „Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben“ dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der UV zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu verschaffen. Von den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen werden hier jeweils nur die für das Unterrichtsvorhaben zentralen Kompetenzen aufgeführt. Die UV werden weiterhin den im Kernlehrplan vorgegebenen Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet.

Bei diesen UV ist für alle am RSAK tätigen Lehrpersonen in Fach Musik obligatorisch, die fett gedruckten Kompetenzen in diesem Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig aufzubauen. Dadurch wird sichergestellt, dass trotz Lehrerwechsel o.ä. alle Schülerinnen und Schüler alle Kompetenzen des Kernlehrplans entwickeln können. Die betroffenen Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte werden in der Kopfzeile angegeben. Weitergehende Konkretisierungen des UV fallen in den Entscheidungsbereich der jeweiligen unterrichtenden Lehrkraft. Ziel der Darstellung ist, dass das Unterrichtsvorhaben für alle fachlichen Kolleginnen und Kollegen nachvollziehbar ist. Die Darstellung kann jedoch keine Unterrichtsplanung ersetzen und erhebt nicht den Anspruch eines Lehrwerks.

Jahrgangsstufe 5/6

Komponistenportraits

Kompetenzen:

SuS können

- Material recherchieren
- Informationen aufbereiten und allgemein verständlich darstellen
- Ausgewählte klassische Komponisten ihren Epochen und ausgewählten Werken zuordnen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklungen von Musik – Leben und Werk von Komponisten aus Barock, Klassik, Romantik

Zeitbedarf:

Ca. 10 Stunden

Projekt:

Besuch des Bonner Beethoven-Hauses

Die Physik hinter der Musik

Kompetenzen:

SuS können

- Die Entstehung von Geräuschen, Schall und Musik begründen
- Instrumente, ihren Aufbau und ihre Funktionsweise erklären
- Klänge und Instrumente einander zuordnen
- Töne und Klänge auf verschiedenen Instrumenten erzeugen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklungen von Musik – Wie Klänge und Instrumente funktionieren

Zeitbedarf:

Ca. 10 Stunden (fächerübergreifend mit Physik)

Noten – keine Geheimschrift

Kompetenzen:

SuS können

- Noten innerhalb der großen, kleinen und eingestrichenen Oktave lesen und schreiben
- Einfache Melodien (Intervalldiktate, Eigenkompositionen) notieren und (vokal) realisieren
- Rhythmen bis hin zu Sechzehntelnoten (binär und ternär) in verschiedenen Taktarten realisieren und notieren (Rhythmusdiktat)

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklungen von Musik – Wie man Töne konservieren kann

Zeitbedarf:

Ca. 20 Stunden, epochal, verteilt über vier Halbjahre

Mit Liedern durchs Jahr – Singen und Musizieren

Kompetenzen:

SuS können

- Lieder zu bestimmten Jahreszeiten (Frühling, Herbst, Sommer Winter) und Festtagen (Karneval, Weihnachten etc.) singen
- Ihre Stimme als Musikinstrument nutzen
- Sich instrumental begleiten

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Bedeutungen von Musik – Von Brauchtum über Tradition zum Kulturgut

Zeitbedarf:

Ca. 15 Stunden, epochal, verteilt über zwei Halbjahre

Klangkörper / Körperklang – Bodypercussion

Kompetenzen:

SuS können

- Verschiedene Rhythmen und Geräusche auf ihrem Körper realisieren
- Verschiedene Tempi halten
- Sprach- und Körperhythmen synchronisieren
- Eigene Rhythmicals in Kleingruppen entwickeln

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklungen von Musik – Handwerkszeug für den Do-it-yourself-song

Zeitbedarf:

Ca. 10 Stunden, epochal, verteilt über zwei Halbjahre

So singt man anderswo – Musik zum Erwerb von Fremdsprachen

Kompetenzen:

SuS können

- Einfache fremdsprachige (englische, französische) Lieder singen und begleiten

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendungen von Musik – Musik und Sprache

Zeitbedarf:

Ca. 5 Stunden, epochal, verteilt über vier Halbjahre (fächerübergreifend mit Englisch und Französisch)

Musik, Schritte, Tänzer – Hiphop als Tanzmusik

Kompetenzen:

SuS können

- Schrittkombinationen und weiterführende Bewegungen zu Musik umsetzen
- Einfache Bewegungen auf Musikvideos adaptieren
- Einfache Choreographien realisieren
- Den Körper adäquat zu Rhythmus und Musik bewegen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendungen von Musik – Tanzmusik

Zeitbedarf:

Ca. 10 Stunden (fächerübergreifend mit Sport)

Jahrgangsstufe 7/8

Klang und Struktur - Harmonielehre

Kompetenzen:

SuS können

- Den Unterschied zwischen Dur und Moll (Dreiklänge, Tonleitern) wahrnehmen
- Harmonische Strukturen theoretisch nachvollziehen
- Dreiklänge und Tonleitern vokal realisieren

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklungen von Musik – Die Theorie hinter Moll und Dur

Zeitbedarf:

Ca. 10 Stunden

Für die breite Masse – Rock-, Pop-, Volksmusik

Kompetenzen:

SuS können

- Verschiedene populäre Genres (Pop-, Rock-, Country-, Volksmusik, Hip Hop, Techno etc.) voneinander unterscheiden und benennen
- Können repräsentativ ausgewählte Songs singen und spielen
- Die Klänge und Funktionen typischer Instrumente voneinander unterscheiden
- Funktionen von Musik (Zerstreuung, Eskapismus, Protest, Kommerz ...) verstehen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklungen von Musik – Populär- und Volksmusik

Zeitbedarf:

Ca. 20 Stunden

Projekt:

Gestaltung eines CD-Covers (fächerübergreifend mit Kunst)

Bässe lesen anders – Tiefe Töne, tiefe Noten

Kompetenzen:

SuS können

- Noten im Bassschlüssel lesen und schreiben
- Einfache Melodien bzw. Basslinien (Intervalldiktate, Eigenkompositionen) notieren und realisieren

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklungen von Musik – Der Bassschlüssel

Zeitbedarf:

Ca. 10 Stunden, epochal, verteilt über zwei Halbjahre

Klassiker der Klassik – Europäische Kunstmusik

Kompetenzen:

SuS können

- Ausgewählte Gattungen der europäischen Kunstmusik (Oper, Konzert, Streichquartett, Kunstlied, Symphonie) voneinander unterscheiden und benennen
- Die Klänge und Funktionen gattungstypischer Instrumente voneinander unterscheiden
- Strukturen (Motiv, Thema, Rondo, Variation etc.) in der europäischen Kunstmusik erkennen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklungen von Musik – Vom Barock bis zur Romantik (nach Möglichkeit fächerübergreifend mit Geschichte)

Zeitbedarf:

Ca. 10 Stunden

Musik auf der Bühne – Oper, Musical, Konzert

Kompetenzen:

SuS können

- Eigene kleine Aufführungen realisieren
- Unterschiede und Entwicklungen in der Aufführungspraxis verschiedener Stile, Genres und Epochen benennen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendung von Musik – Aufführungspraxis in Geschichte und Gegenwart

Zeitbedarf:

Ca. 20 Stunden

Projekte:

SuS besuchen ein Konzert

Hippe Tänze und Hopper – Erarbeitung einer Choreographie

Kompetenzen:

SuS können

- Vorgegebene Schritt- und Bewegungskombinationen zu populärer Musik realisieren
- Die Gestaltungsebenen (Raum, Zeit, Dynamik, Form) zur Erstellung einer eigenen Choreographie eigenverantwortlich einsetzen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendungen von Musik – Tanzmusik der Gegenwart

Zeitbedarf:

Ca. 10 Stunden (fächerübergreifend mit Sport)

Jahrgangsstufe 9/10

„Und darum will ich nicht, dass Ihr meine Lieder singt“ – Musik, Gemeinschaft und Distinktion

Kompetenzen:

SuS können

- Intentionen und Wirkungen ausgewählter Musikstücke in Bezug auf gruppenspezifische Prozesse erkennen und deuten
- musikalischen Strukturen deuten, erkennen und in Bezug zu außermusikalischen Botschaften (Text) setzen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendung von Musik – Gruppen und ihre Hymnen

Zeitbedarf:

Ca. 15 Stunden (fächerübergreifend mit Politik)

Nichts außer Musik? – Programmmusik und ihre Inhalte

Kompetenzen:

SuS können

- Klanggestaltungen mit vorgegebenem Ausdruck entwerfen und realisieren
- Den Ausdruck von Musik in einem bestimmten thematischen Kontext deuten
- Ihrerseits Programmmusik graphisch umsetzen

Verwendung von Musik –

Zeitbedarf:

Ca. 15 Stunden (fächerübergreifend mit Kunst)

Projekt:

Vertonte Gemälde

Film, Werbung, Computerspiel – Musik und Medien

Kompetenzen:

SuS können

- Musik als (medien-)ökonomischen Faktor identifizieren und analysieren

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendung von Musik – Der Klang des Geldes

Zeitbedarf:

Ca. 10 Stunden

Historische Soundtracks – Musik als Spiegel von Geschichte

Kompetenzen:

SuS können

- Ausgewählte Musiken, ihren Klang, ihre Strukturen und ihre Aussage in historische Zusammenhänge einordnen
- Aussageabsichten ausgewählter Musikstücke erkennen und deuten
- Ausgewählte Musikstücke vokal und instrumental realisieren

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendung von Musik –

Zeitbedarf:

Ca. 15 Stunden (fächerübergreifend mit Geschichte)

II, V, I – Strukturen in Jazz und Pop

Kompetenzen:

SuS können

- Typische Akkordwendungen in Jazz und Pop (Changes) erkennen und funktionsharmonisch interpretieren
- Texte eigenständig harmonisieren und als Lieder realisieren

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendung von Musik – Aufführungspraxis in Geschichte und Gegenwart

Zeitbedarf:

Ca. 10 Stunden

“Soli deo Gloria” vs. “God gave Rock and Roll to you” – Musik und Religion

Kompetenzen:

SuS können

- vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren,
- individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen,
- ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet
- analysieren,
- Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern.

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendungen von Musik – Musik und Ritus

Zeitbedarf:

Ca. 15 Stunden (fächerübergreifend mit Religion)